

Ressort: Politik

Steinbrück will gesamte Familienpolitik auf den Prüfstand stellen

Berlin, 04.02.2013, 08:51 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück will im Falle eines Wahlsiegs alle familienpolitischen Leistungen in Deutschland überprüfen lassen. "In Zukunft kann es nicht darum gehen, an einzelnen Instrumenten herumzustricken. Wir brauchen eine Umstellung der Familienpolitik", sagte Steinbrück gegenüber "Spiegel online".

Die Priorität der SPD liege dabei auf Investitionen in die Infrastruktur und den Personalbereich. "Der Fokus muss auf einer verbesserten Betreuung liegen. Sowohl im Kleinkindbereich, als auch in der Schule", so Steinbrück weiter. Das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" hatte zuvor unter Berufung auf eine interne Regierungsstudie berichtet, dass die Familienförderung in Deutschland steuer- und sozialpolitisch ineffizient und teilweise sogar unwirksam sei. Das Bundesfamilienministerium wies dies zurück. Es gebe weder einen Regierungsbericht noch einen Zwischenbericht, sondern lediglich "Beiträge einer wissenschaftlichen Tagung", so eine Sprecherin des Ministeriums.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-7059/steinbrueck-will-gesamte-familienpolitik-auf-den-pruefstand-stellen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com